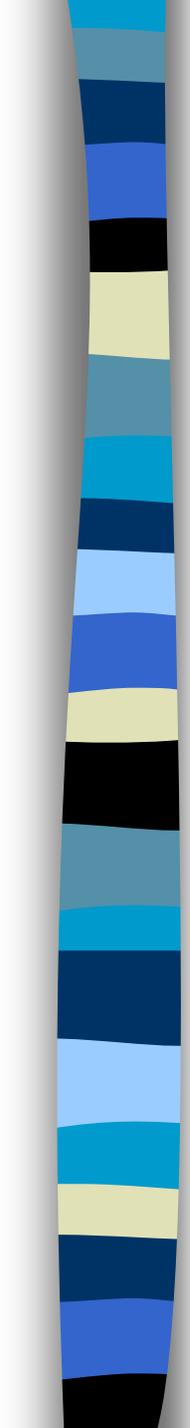


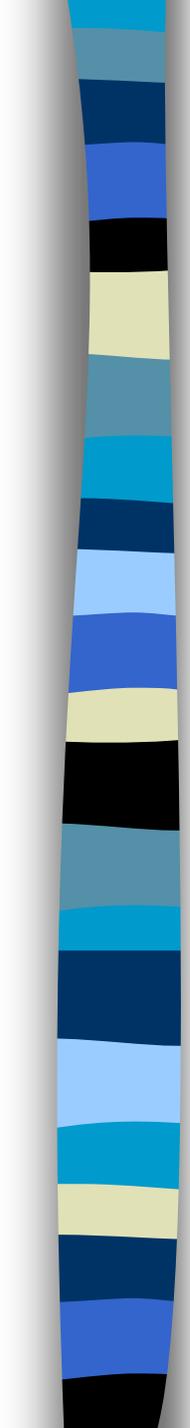
**„Selbstorganisation als
politischer Widerstand –
Bedingungen und
Handlungsfelder der
palästinensischen
Zivilgesellschaft in Israel“**

**Vortrag von Katja Hermann, Institut für
Palästinakunde, Walberberg, 19.07.2009**



Gliederung des Vortrags

- 1. Merkmale der palästinensischen Zivilgesellschaft**
- 2. Theoretische Überlegungen: Bedingungen für ethnopolitisches Handeln**
- 3. Bedingungen ethnopolitischen Handelns der Palästinenser seit den 1990er Jahren**
- 4. Handlungsfelder der palästinensischen Zivilgesellschaft**

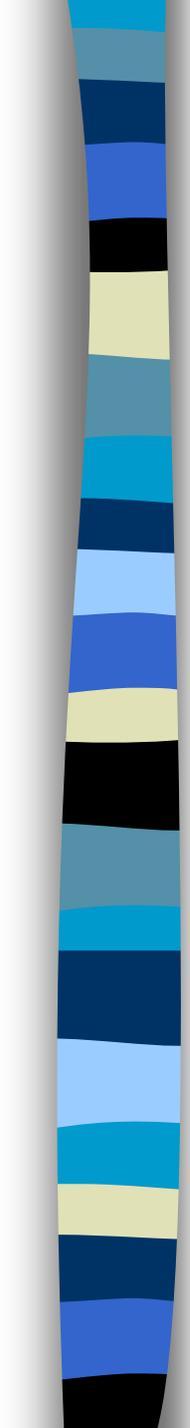


1. Merkmale der palästinensischen Zivilgesellschaft

- **Quantitative Zunahme zivilgesellschaftlicher Organisationen**
- **Erweiterung der Themen/Handlungsfelder**
- **Vernetzung**
- **Internationalisierung**
- **Transnationalisierung**
- **Ethnisierung, „Palästinisierung“**
- **Diversifizierung/Heterogenisierung**

lah's
Reviews

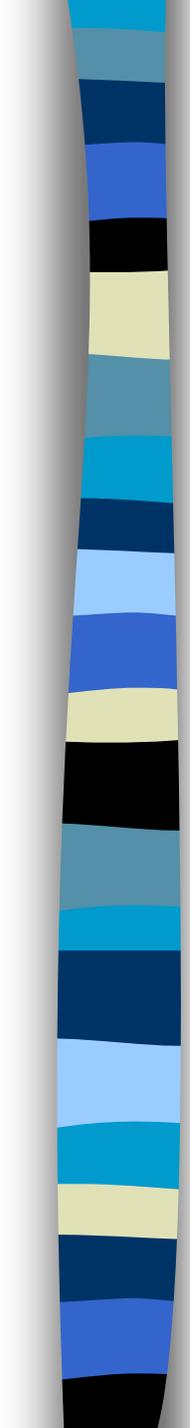




2. Theoretische Überlegungen: Bedingungen für ethnopolitisches Handeln

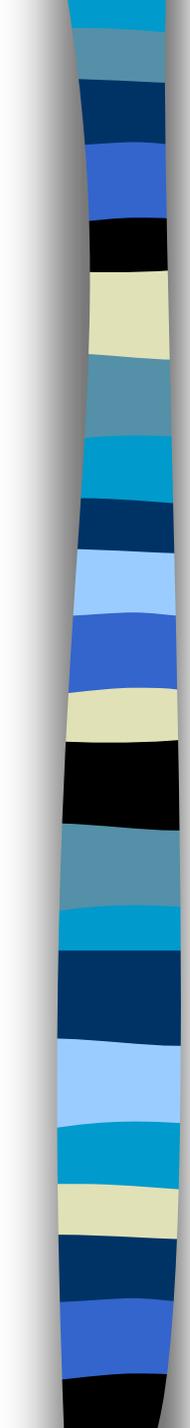
- Welche Bedingungen müssen vorliegen, damit Menschen sich organisieren und ethnopolitisch aktiv werden?

Der alleinige Umstand der Benachteiligung und Diskriminierung reicht als Erklärung für die Bereitschaft zu kollektivem Handeln nicht aus.



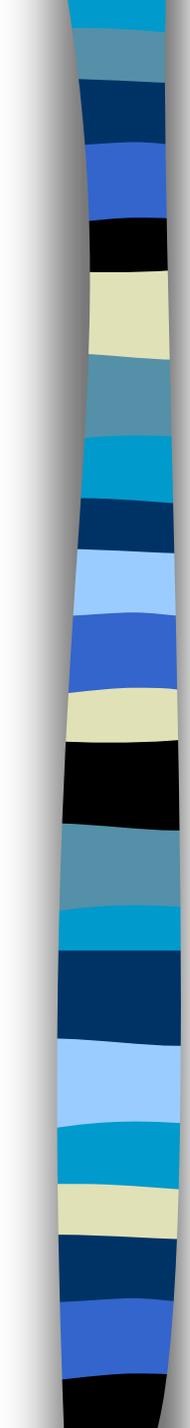
Bedingungen für ethnopolitisches Handeln

- **Ausgeprägtheit ethnokultureller Identität**
- **Vorhandensein kollektiver Anreize/Frames**
- **Kapazitäten einer Gruppe**
- **Vorhandensein politischer Möglichkeiten**



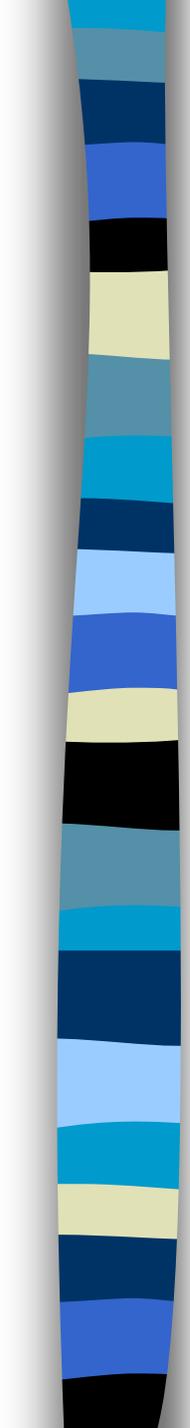
Ausgeprägtheit ethnokultureller Identität

- **Ausmaß, in dem Ethnizität als Kriterium für soziale, politische und ökonomische Einschluss- und Ausschlussprozesse fungiert**
- **Grad der Benachteiligung bzw. Bevorzugung aufgrund ethnischer Merkmale**
- **Intensität der Konflikte mit anderen ethnischen Gruppen/Staat**
- **Kollektive Erinnerungen**



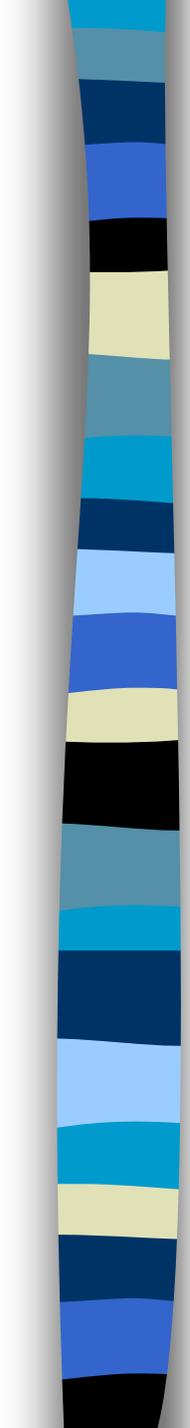
Vorhandensein kollektiver Anreize/Frames

- Anreize, die Gruppen zu ethnopolitischem Handeln motivieren, sind vom Grad ihrer materiellen, politischen und kulturellen Benachteiligung abhängig (z.B. Verlust politischer Selbstbestimmung)
- Grad der Gewalt, mit der die Situation begründet und aufrechterhalten wird
- Vorhandensein und Aneignung sogenannter Frames als Handlungs- und Legitimationsrahmen für politische Ambitionen



Kapazitäten einer Gruppe

- **Identität und Anreize**
- **Vorhandensein von anerkannten Führungspersönlichkeiten**
- **Mobilisierungsstrukturen**
- **Netzwerke und Koalitionen**
- **Räumliche Nähe der Gruppenmitglieder**

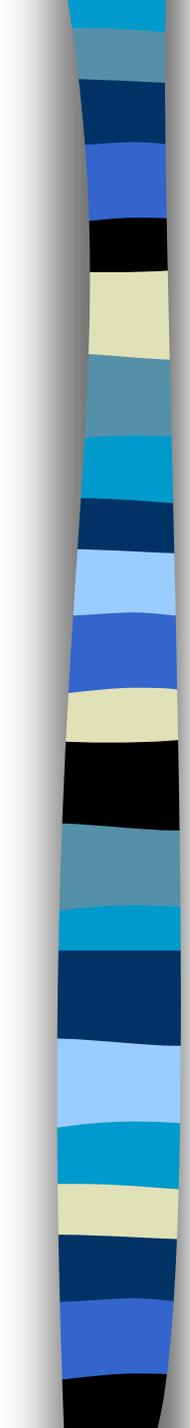


Vorhandensein politischer Möglichkeiten

> Möglichkeiten politischer Teilhabe

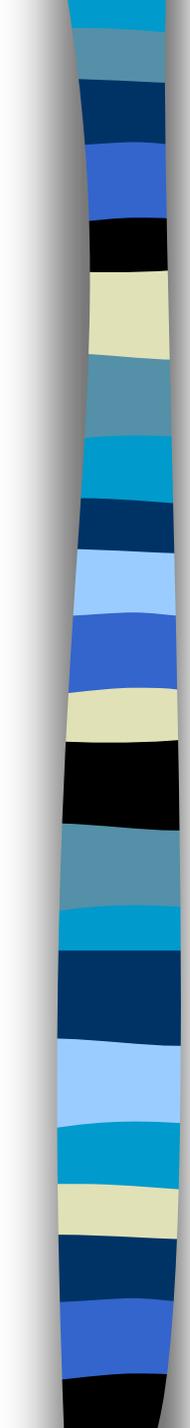
- **Offenheit des politischen Systems**
- **Institutionelle staatliche Politik**
- **Einfluss trans- und internationaler Vernetzungen**





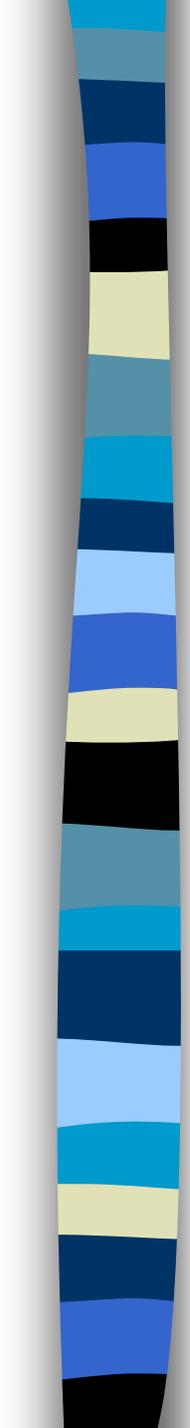
3. Bedingungen ethnopolitischen Handelns der Palästinenser seit den 1990er Jahren

- > Seit Anfang der 1990er Jahre können die genannten Faktoren, die für ethnopolitisches Handeln ausschlaggebend sind, in der palästinensischen Zivilgesellschaft in Israel auf eine Weise zusammengeführt werden, die zu einer Stärkung der palästinensischen Zivilgesellschaft und zur Erweiterung ihres Handlungsspielraums geführt hat.**



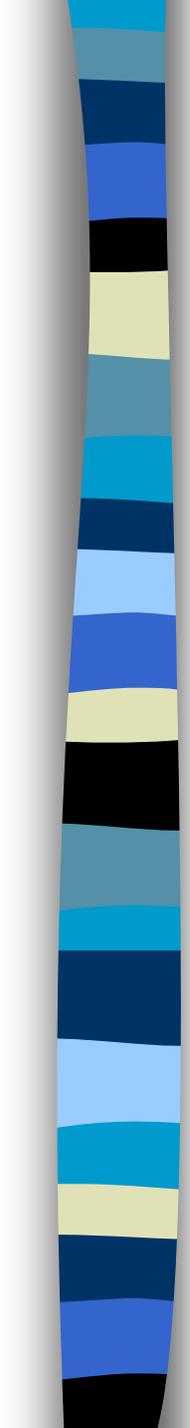
Stärkung der palästinensischen (ethnokulturellen) Identität I

- **Keine Berücksichtigung in den Oslo-Szenarien zur Beilegung des israelisch-palästinensischen Konfliktes**
- **Enttäuschte Hoffnung auf Gleichberechtigung innerhalb Israels**
- **Fortgesetzte Marginalisierung durch die palästinensische Nationalbewegung/PLO**



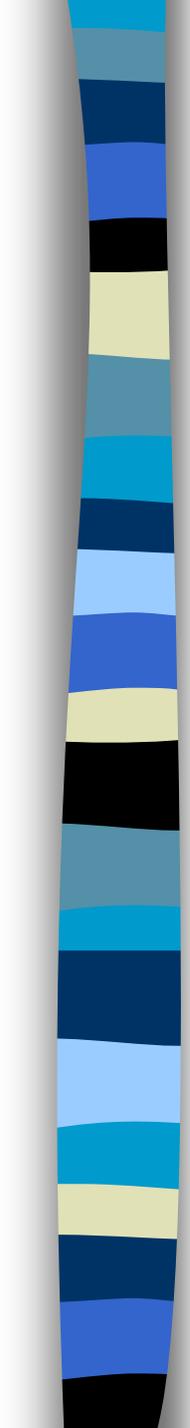
Stärkung der palästinensischen (ethnokulturellen) Identität II

- **Verstärkte Auseinandersetzung mit Rolle und Selbstverständnis**
- **Vergrößerung der gesellschaftlichen Spaltung**
- **Zunahme palästinensischer Translokalisierungs- und Transnationalisierungsprozesse**
- **Aufbau und Organisation der palästinensischen Minderheit**



Anreize und Frames I

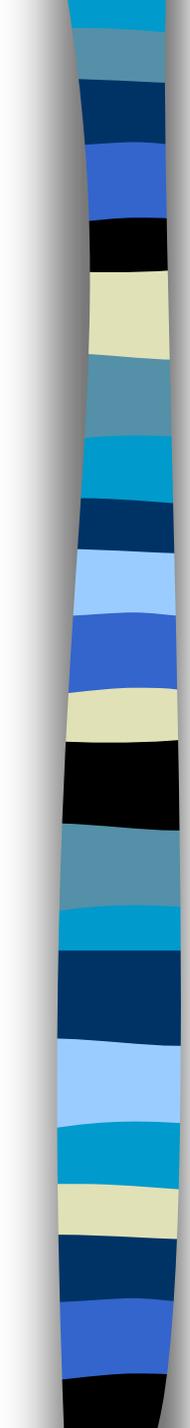
- **Verlagerung von individuellen zu kollektiven Rechten und Gruppenrechten**
- **Anerkennung und Schutz der Rechte von nationalen und ethnischen Minderheiten wurden zum zentralen Thema europäischer und internationaler Vereinbarungen**
- **Ablehnung von Diskriminierung aufgrund ethnischer oder nationaler Herkunft, Sprache und Religion etc.**



Anreize und Frames II

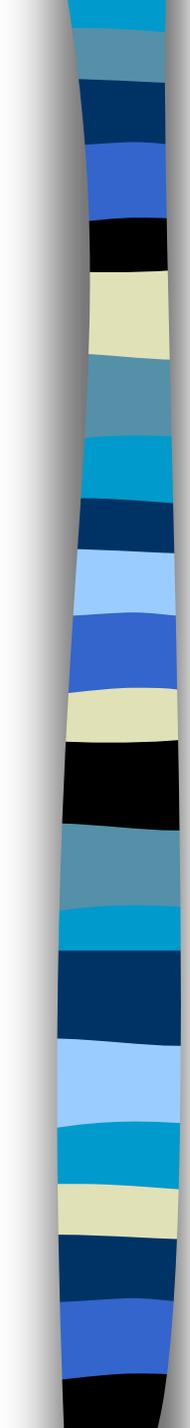
- **Verstärkte Fokussierung der Internationalen (Entwicklungs-) Zusammenarbeit auf zivilgesellschaftliche Organisationen (Legitimation und Ressourcen)**
- > **Konzeptioneller Legitimationsrahmen und finanzielle Ressourcen für palästinensisches zivilgesellschaftliches Engagement**





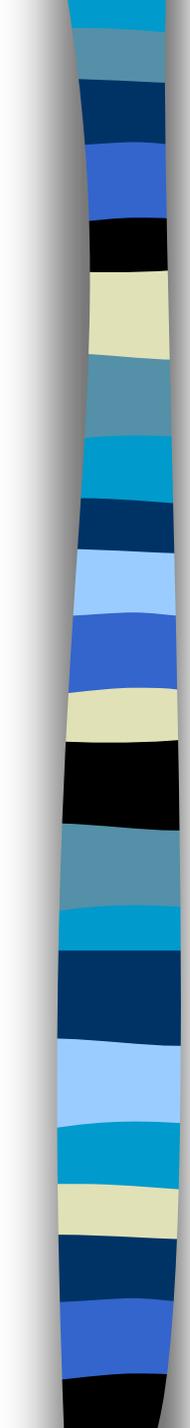
Personelle Kapazitäten I

- **Hohes Bildungsniveau**
- **Fähigkeit zur Analyse und Auseinandersetzung mit israelischem System sowie mit Diskriminierungsstrukturen**
- **Einfluss von Lebens- und Arbeitserfahrungen in der Westbank**



Personelle Kapazitäten II

- **Häufig Auslandserfahrung**
- **Stark ausgeprägte palästinensische Identität**
- **Gute Vernetzung mit der internationalen Zivilgesellschaft/Geberorganisationen**
- **Motivation für politisches Engagement:**
 - **Keine Akzeptanz des Status quo**
 - **Eigene Diskriminierungserfahrungen**

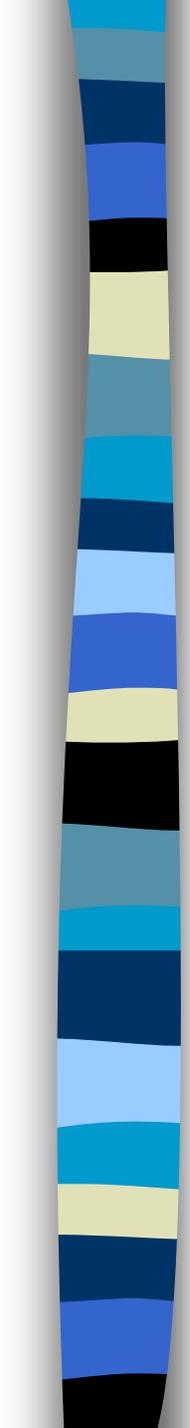


Personelle Kapazitäten III

Motivation (Fortsetzung):

- Enttäuschung von „gemischten“ Organisationen
- Moralische Verpflichtung („Rückkehrer“)
- Wunsch nach direkter (politischer) Partizipation und Teilhabe





Vorhandensein politischer Möglichkeiten:

- **Rechtstaatliche Grundstruktur des Staates bietet Raum für zivilgesellschaftliches und gewaltfreies ethnopolitisches Handeln**
- **Liberales Vereinsgesetz (1980)**
- **Häufig Diskriminierung palästinensischer Vereine in der Umsetzung des Gesetzes**

إن

لن نند



دع

عربي

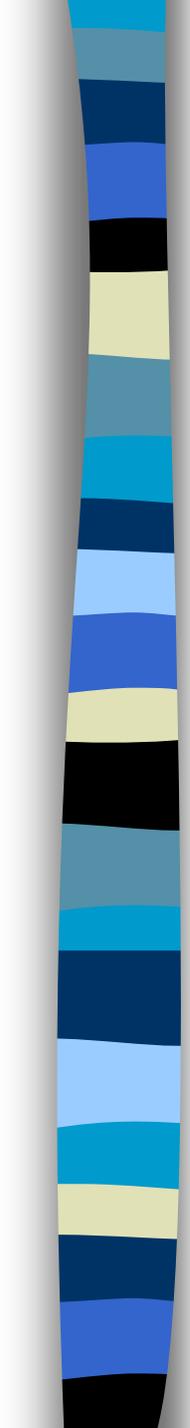
21.3.2005 فحة العنصرية

International Day for the Elimination



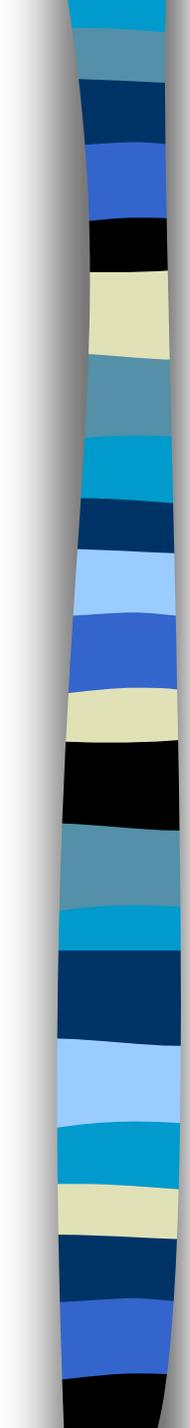
مكتب الامم المتحدة
للحقوق الانسان
UNHCR

مكتب الامم المتحدة
للحقوق الانسان
UNHCR



4. Handlungsfelder der palästinensischen Zivilgesellschaft

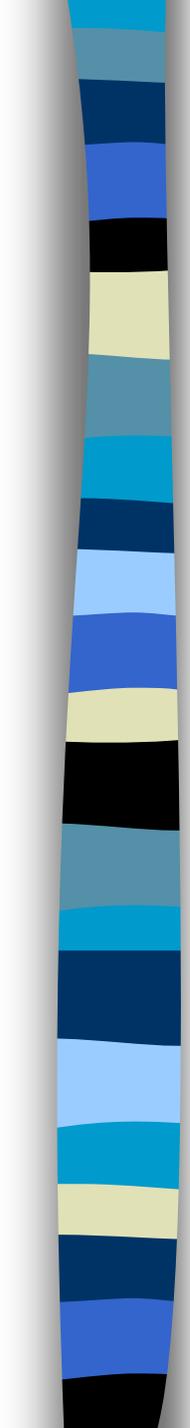
- **Bildung**
- **Gesundheit**
- **Landpolitik**
- **Bürger- und Menschenrechte**
- **Bildung und Forschung**
- **Kultur**
- **Frauen**
- **Kinder und Jugendliche**
- **Umwelt**



5. Handlungsfeld: Landpolitik

Hintergründe:

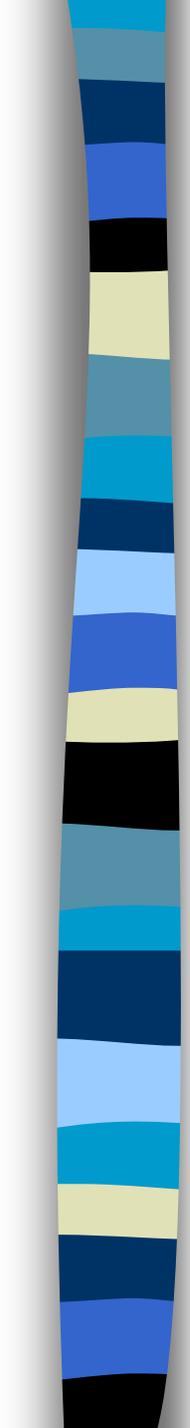
- **Diskriminierung der Land- und Wohnrechte**
- **Zerstörung und Entvölkerung hunderter Dörfer und landwirtschaftlicher Nutzflächen**
- **Verhinderung territorialer Kontinuität der palästinensischen Ortschaften**
- **Enteignung von Land**
- **Illegalisierung von Dörfern**
- **Interne Flüchtlinge**
- **Nicht-Einbeziehung der Flüchtlingsfrage im Oslo-Prozess**



5. Handlungsfeld: Landpolitik

Ziele:

- **“Bewusstseinsbildung” und Identitätsstärkung**
- **Übernahme politischer und moralischer Verantwortung durch israelischen Staat**
- **Anerkennung der palästinensischen Erinnerungen von 1948**
- **Legalisierung der nicht-anerkannten Dörfer**
- **Rückkehr der Flüchtlinge in ihre Dörfer (UN-Resolution 194/1948)**



5. Handlungsfeld: Landpolitik

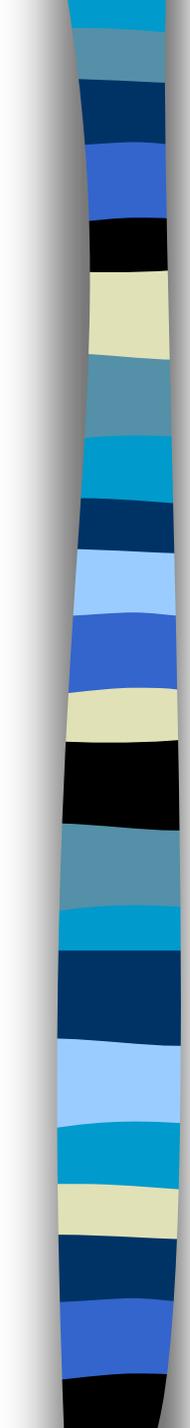
Aktivitäten:

- Demonstrationen (z.B. Tag des Bodens, 30. März 1976)
- Beratung und Lobbyarbeit für interne Flüchtlinge und nicht-anerkannte Dörfer
- Forschungstätigkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Erinnerungspraktiken

لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ
لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ

لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ
لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ



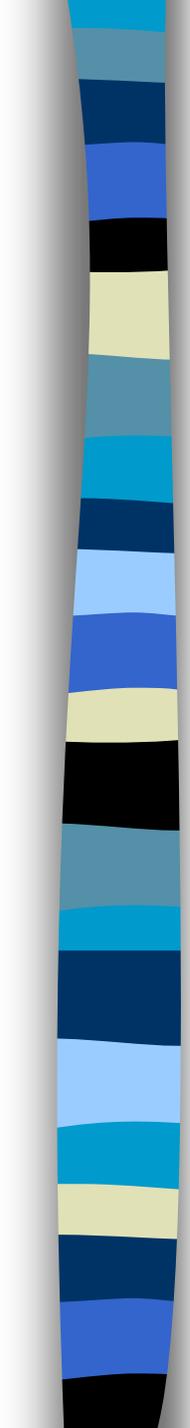


5. Handlungsfeld: Landpolitik

Organisationen:

- **Association for the Defense of the Rights of Internally Displaced Persons in Israel (ADRID), gegr. 1992/2000 (Wakim Wakim)**
- **Association of Forty, gegr. 1988 (Muhammed Abu al-Hayja')**
- **The Regional Council for the Arab Unrecognized Villages in the Negev, gegr. 1997**

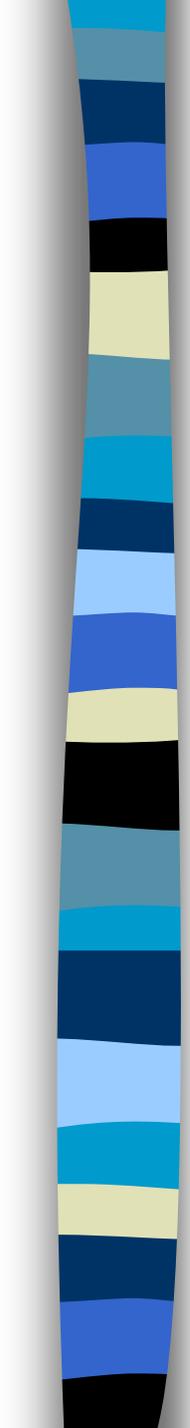




6. Handlungsfeld: Bürger- und Menschenrechte

Ziele:

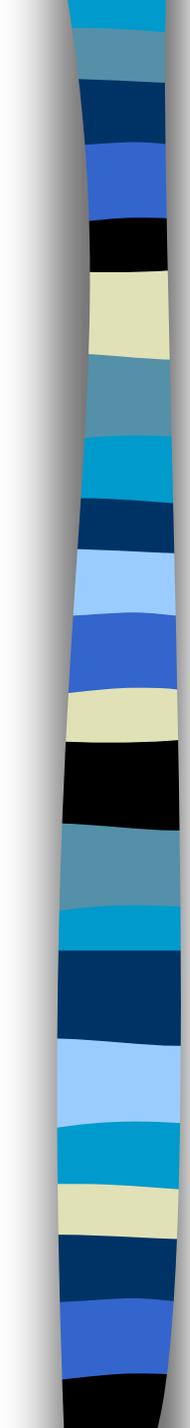
- **Stärkung und Schutz der politischen, ökonomischen und kulturellen Rechte der palästinensischen Minderheit auf der Grundlage internationaler Menschenrechts- und Bürgerrechtsstandards und Vereinbarungen**



6. Handlungsfeld: Bürger- und Menschenrechte

Aktivitäten:

- **Rechtsberatung/Rechtshilfe**
- **Überprüfung der Einhaltung der internationalen Menschenrechts und Bürgerrechtsstandards**
- **Lobbyarbeit**
- **Internationalisierung (EU, UN)**
- **Öffentlichkeitsarbeit/Kampagnen**
- **Bildungsprogramme für Schulen**



6. Handlungsfeld: Bürger- und Menschenrechte

Organisationen:

- Arab Association of Human Rights (HRA), gegr. 1988 (Mohammed Zeidan)
- Adalah: The Legal Center for Arab Minority Rights in Israel (Adalah), gegr. 1996
- Mossawa Center: The Advocacy Center for Arab Citizens of Israel (Mossawa), gegr. 1997 (Jafar Farah)

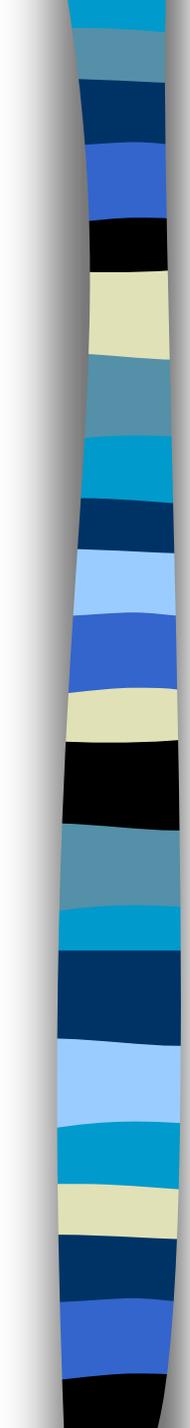


فانزلوا اللولبة = عمران
تريان واضعقل
بين العالغ

فن كل صفه
سر الكترغ احدك
اسراء من اسرا

ااحت שת"ם
את
אשלים-

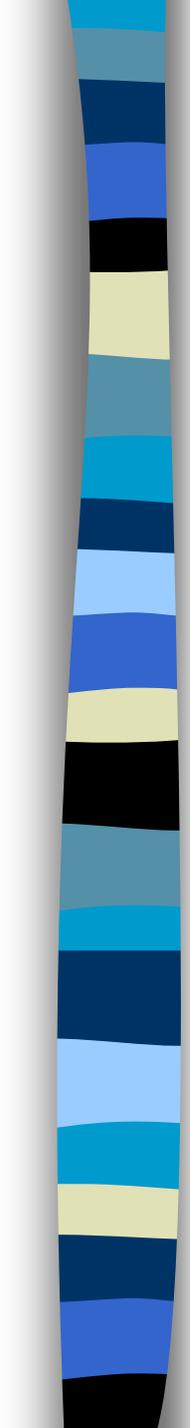
ارقي



7. Handlungsfeld: Frauen

Hintergründe:

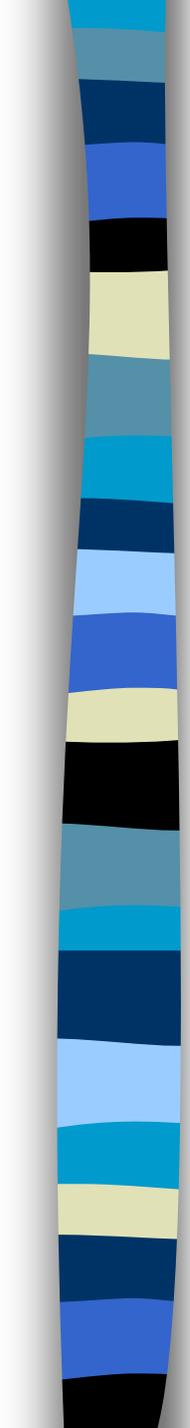
- **Doppelte Diskriminierung: Verknüpfung patriarchalisch geprägter palästinensischer Gesellschaftsstrukturen mit staatl. Marginalisierungspolitik**
- **Vorrangigkeit religiöser Gesetzgebung gegenüber ratifizierten Abkommen zur Geschlechtergleichberechtigung**



7. Handlungsfeld: Frauen

Ziele:

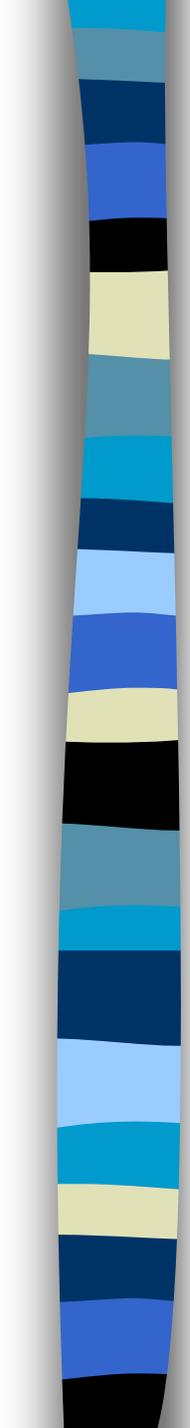
- **Aufhebung geschlechtsspezifischer Diskriminierungen innerhalb der eigenen Gesellschaft**
- **Stärkung der palästinensischen Minderheit**
- **Spannungsverhältnis: Forderungen nach gesellschaftlichem Wandel kann mit palästinensischen politischen Ambitionen konkurrieren**



7. Handlungsfeld: Frauen

Aktivitäten:

- **Bildungsarbeit zu Geschlechterdemokratie (z.B. Schulen)**
- **Lobbyarbeit (z.B. Politik, Entscheidungsträger)**
- **Krisenzentrum und Krisentelefon für Opfer von physischer und sexueller Gewalt**
- **Frauenhäuser/ Übergangswohnheime (seit 1993)**



7. Handlungsfeld: Frauen

Organisationen:

- **Women against Violence (WAV), gegr. 1992 (Aida Touma)**
- **Al-Tufula, gegr. 1989 (Nabila Espanioly)**
- **Kayan: A Feminist Organization (Kayan), gegr. 1998**

لعام 1995، حلا لمشكلة الفتيات من جيل
، الوسائل والقدرات الكافية لإدارة حياة

قدرات على العيش في بيوتهن أو
نلة على أنواعها، أو أن الفتيات مكثو

للفتيات بديل سكني لفترة زمنية، ي
عية.

علمي للنزيلات ودمجهن في اطر
بين مهارات في ادارة الامور الحيا
تعامل مع الاخرين بالصورة السلبي
رت.

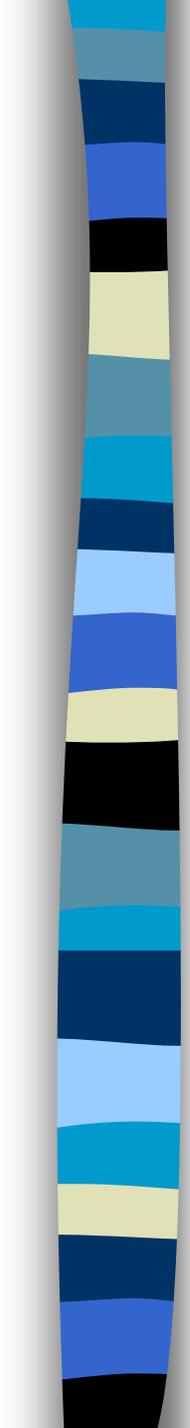
عشر عاما وما فوق. الفتيات ال

ذاتية.

نساء ضد العنف

WOMEN AGAINST VIOLENCE





Vielen Dank für Ihr Interesse!

Zum Weiterlesen:

Katja Hermann: Palästina in Israel.
Selbstorganisation und politische
Partizipation der palästinensischen
Minderheit in Israel, Klaus Schwarz
Verlag, Berlin, 2008.

ISBN 978-3-87997-647-8